

Der neue Star der „Räthuse Bänd“

Beeindruckende 14. Benefizgala der Boogie Mäuse im Hotel Asam

Die Straubinger Szene der guten Unterhaltung ist seit Samstagabend merklich verbessert worden. Trat doch bei der Benefizgala der Boogie Mäuse im Hotel Asam ein Künstler auf, dessen Talent man bis dato auf der politischen Bühne erleben durfte und der im Brotberuf Oberbürgermeister einer niederbayerischen Stadt ist. Sein Name ist Markus Pannermayr, der von Cordula Grün sang, obwohl „Black is Black“ seiner politischen Gesinnung besser Ausdruck verliehen hätte.

Keine Boogie Mäuse, sondern acht kleine Mäuschen eröffneten mit der Musik von „Hier kommt die Maus“. Da war den Speedy Minis schon mal ein großer Applaus sicher. Mit dabei zum neunten Mal und „schon zum Inventar gehörend“ Moderator Luggi Grüninger, der extra immer aus der Schweiz nach Straubing reist. So bekannt wie der Schweizer Käse – zumindest in Straubing – ist der gute Luggi, der ein astreines Hochdeutsch für Schweizer spricht. Heuer erfuhr der Luggi Unterstützung von seinem Kumpel und Gehilfen Michael „Enzi“ Enzler – natürlich auch aus der Schweiz.

Fantastische Einlagen sorgten für eine wie immer beeindruckende Benefizgala. Vorsitzender Gerd Holzappel freute sich, dass rund 250 Gäste den Weg zu den Boogie Mäusen gefunden hatten – unter ihnen auch Schirmherr Pannermayr und für den Landkreis Erwin Kammermeier mit Frau Roswitha.

Und dann stand den vielen Tanz- und Showeinlagen zu der Musik der „Räthuse Bänd“, die mit „Apache“, einem alten Titel der Shadows, eröffneten, nichts mehr im Wege. Und weil es eben eine Benefizgala ist, treten alle Künstler ohne Gage auf, denn der Erlös fließt zum einen der Tafel mit Leiterin Petra Jung zu und zum anderen Elisa Griesbeck, die ein Handicap hat und sich wegen Gleichgewichtsproblemen sehnlichst ein entsprechendes Fahrrad wünscht.

Und beim Jailhouse Rock gab es schon Gedränge auf der Tanzfläche. Bürgermeister Hans Lohmeier trommelte wie Stones-Drummer



Sie können's halt. Die Tänzerinnen und Tänzer der Dance United aus Wartenberg.

Charlie Watts zu seinen besten Zeiten und auch die anderen „Räthuse Bänd“-Mitglieder Dr. Albert Solleder, Bernd Vogl, Ullrich Schultes und Max Spanner waren in ihrem Drang nach guter Musik für die Ballgäste nur durch die Einlagen-Pausen zu stoppen. Es ging die alten Hitparaden rauf und runter. Ein Showteil reihte sich nahtlos an den Nächsten.

Bella Italia! Eine Reise nach Italien

Eine hervorragende Nachwuchsarbeit ergänzt immer wieder die verschiedenen Tanzformationen. Nach der Jugend kamen die Boogie Classics, die zeigten, dass man das Erlernte nicht vergisst. Ein weiterer Höhepunkt, der Auftritt der Gastgeber: Bella Italia! Eine Reise nach Italien begleitet musikalisch von zwei kleinen Italienern und anderen Hits aus den 50er Jahren und in Kostümen die sich an den italieni-

schen Farben orientierten. Die Tänzer der „Dance United“ aus Wartenberg kommen schon seit zehn Jahren in guter Verbundenheit zu den Boogie Mäusen. Spektakuläre Tänze, atemberaubende Hebefiguren, begeisternde Wurf- und Schleudertechniken – das ist der Showtanz den die große Formation erfolgreich präsentiert.

Tänzerische Leichtigkeit und Gefühl für Bewegung

Vor zwei Jahren versprachen Markus Pannermayr, Erwin Kammermeier, Alois Rainer und Josef Zellmeier dem guten Luggi den Auftritt einer Boygroup in 2019. Und dann um kurz vor Mitternacht die Showexplosion. Rainer und Zellmeier waren kurzfristig ausgefallen und wurden von „Enzi“ und Gerd Holzappel ergänzt. Ein Dreamteam auf der Bühne zunächst mit „YMCA“. Tänzerische Leichtigkeit und ein gutes Gefühl für Bewe-

gungsabläufe bei Pannermayr, Kammermeier, Luggi Grüninger und den beiden die eingesprungen sind. „Diese Körper können sich bewegen“, so die gewagte Ansage von Luggi Grüninger.

Und noch mehr Bewegung gab es dann in der stürmisch geforderten Zugabe „In the Navy“. Es kam aber noch besser. Markus Pannermayr eher etwas sinnlich am Keyboard von Dr. Albert Solleder und dann als Leadsänger der „Räthuse Bänd“ mit Cordula Grün. Nun wird überlegt, an Silvester-Galas auf Kreuzfahrtschiffen aufzutreten oder mit dem Ensemble gar Wahlkampfveranstaltungen zu gestalten. Leichte Unterhaltung statt schwergewichtiger politischer Kost. Den Boogie Mäusen ist jedenfalls wieder mal der große Wurf gelungen. Nicht nur beim Rock'n Roll auf der Tanzfläche. Nächstes Jahr gibt es eine Neuauflage.

-wil-
Mehr Bilder unter
www.idowa.plus

■ Leserbrief

„Bewusst verleumderisch interpretierte Zitate“

Zum Artikel „Starkes Zeichen“ vom 12. Oktober:

(...) Die Aussage, dass es in unserer Gesellschaft für keine Form des Antisemitismus Platz geben darf, bedarf nicht der geringsten Korrektur. (...) Geschieht ein Verbrechen durch einen Menschen, dessen Aufenthaltsstatus und Nationalität wir uns als AfD erlauben infrage zu stellen, so dauert es meist keine einzige Stunde und die Kritik aller politischen Gegner, von diversen GAZetten ganz zu schweigen, prasselt auf uns ein. (...)

Jetzt, nach dem Anschlag von Halle, ist für viele Menschen ein Urteil in jedem Fall schnell gefällt: Auch daran seien wir als AfD schuld. (...) Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht irgendein Kritiker den Anschlag von Halle missbraucht, um ja irgendwie gegen die AfD zu schießen. (...) Gerade Pfarrer Hasso von Winning mit seinem Bündnis, das besagt, wie „bunt“ Straubing ist. (...)

Ich weiß, dass von Winning und die Leute, denen seine Worte imponieren, es nicht gerne hören wollen. Aber der Zuzug Tausender Migranten, auch aus Regionen, in denen Juden verfolgt werden, trägt signifikant zur Radikalisierung und zu dem Gefühl bei, sich in Teilen Deutschlands wieder in den 30er-Jahren zu befinden. Gerade, wenn es sich dabei um den Teil der Migranten handelt, die glauben, dieses Verhalten auch hier an den Tag legen zu dürfen. Von der Tolerierung eines Verbandes türkischer Neonazis und Antisemiten, die sich weigern, in ihren (...) Moscheen Deutsch zu sprechen, mal ganz zu schweigen.

Irgendwelche ganz bewusst verleumderisch interpretierten Zitate meiner Parteikollegen reichen nicht aus, um uns eines Wortes zu bezichtigen, das (...) in Verbindung mit Millionen ermordeter Menschen steht. (...)

Simon Bucher
Schriftführer AfD-Kreisverband

ANZEIGE

ANZEIGENSCHLUSS

für morgen:
HEUTE 12.00 UHR

Tel. 09421 940-6200 · Fax 09421 940-6240
E-Mail: anzeigen@idowa.de

ANZEIGENSERVICE
Straubinger Tagblatt

„Mein Leben“

Messe für Gesundheit, Wellness und Sport in der Fraunhofer-Halle

Rund 70 Aussteller, 60 Rahmenprogramm-punkte, Vorträge und Workshops: Die Messe für Gesundheit Wellness Sport hat am Wochenende in der Fraunhofer-Halle einiges geboten. Ein besonderer Andrang herrschte am Samstag bei der Eröffnung, da die ersten 500 Besucher eine Willkommenstasche erhielten.

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr gab es eine Reihe von Neuerungen, so bildete die Aktionsbühne im Foyer der Fraunhofer-Halle einen Besuchermagnet. Auf der Aktionsbühne wurde getanzt, Vereine stellten sich vor und schließlich fand hier die Tagesverlosung der Gewinne statt. In den beiden Vortragsräumen wurden stündlich unterschiedliche Themen behandelt wie Ernährung, Prävention aber auch Burn out. Im Kursraum war aktive Mitarbeit gefragt, hier standen die Bereiche Rückentraining, Hypnose oder auch Yoga zur Wahl.

Die Aussteller in der Fraunhofer-Halle informierten über Trends und Innovationen aus den Bereichen Gesundheit, Wellness und Sport. Es drehte sich alles um Medizin und Therapie, Sport und Fitness, Pflege und Reha, Beauty, Wellness und Erholung, Versicherung und Vorsorge, gesundes und barrierefreies Wohnen oder gesunde Ernährung. Verbände und Selbsthilfegruppen waren ebenfalls auf der Messe vertreten. Wer sich gleich vor Ort aktiv



Die Aussteller in der Fraunhofer-Halle informierten über Trends und Innovationen aus den Bereichen Gesundheit, Wellness und Sport.

betätigen wollte, für den standen mehrere Tischtennisplatten bereit. Für viel Spaß sorgte ein interessantes Fußballschießen, bei dem mit Haftbällen auf eine überdimensionale Dartscheibe geschossen wurde.

Vereine leben von Ehrenamt und dieses Engagement wird in der Gesellschaft oftmals zu wenig wertgeschätzt. Robert Nagy vom Vitadrom hatte die Idee, durch die Aktion „Vereinshelden – Der Preis für den Fleiß“ der mit 1000 Euro dotiert ist, ehrenamtliche Vereinsarbeit stärker in den Mittelpunkt zu rücken. Sieben Personen aus Vereinen standen

zur Abstimmung zum Vereinshelden. Es konnte im Internet, aber auch auf der Messe abgestimmt werden.

Für die Beschäftigung der Kinder waren Trampolins und eine Malecke bestens aufgebaut. Jeder Besucher erhielt an der Kasse eine Karte für einen Gesundheitsparcours. Wer die sechs Stationen erfolgreich absolvierte, konnte an einem Gewinnspiel mit Preisen von einem Gesamtwert von über 500 Euro teilnehmen.

-eam-
Mehr Bilder unter
www.idowa.plus



Andreas Dick ist gebürtiger Straubinger.

Mundartlesung mit Andreas Dick

Der Frauenbund St. Jakob lädt am Samstag, 9. November, zu einer Lesung mit Schriftsteller Andreas Dick ein. Der Autor liest aus seinem neuen Wohlfühlbuch „Wos i dia wünsch“ im Stiftskeller. Mit offenen Augen marschiert Dick durch den Alltag und sammelt Geschichten mitten aus dem Leben, wie sie reizender und erfrischender nicht sein können. Köstlich sind auch die Anekdoten, die der Autor aus seinem über 22-jährigen Nachhilfeler-Dasein zu erzählen weiß. Besonders am Herzen liegen ihm seine feinsinnigen Mundartgedichte, die nicht derb sind oder unter die Gürtellinie gehen, sondern ausdrucksstark und tiefgründig sind. Beginn der Lesung ist um 14.30 Uhr im Stiftskeller, zu der auch alle Nichtmitglieder willkommen sind. Der Eintritt ist frei.

„Keep talking“ mit der Vhs

Ein Englisch-Konversationskurs für Teilnehmer, die schon Englisch können, sich aber schwer tun, selber auf Englisch zu antworten, startet am Mittwoch, 23. Oktober, an der Vhs. Der Kurs läuft über acht Abende, jeweils von 18 bis 19.30 Uhr und wird von Kitti Fanni Golya geleitet. Anmeldung und mehr unter Telefon 845730 oder www.vhs-straubing.de.

Nähen für Kinder ab acht Jahren

Langeweile in den Ferien? Nicht mit der Vhs. Am Dienstag, 29. Oktober, findet von 13.30 bis 16.30 Uhr ein Nähkurs für Kinder ab acht Jahren statt. In diesem Kurs nähren die Kinder unter fachkundiger Anleitung einen Leseknochen oder ein Gipfelkissen. Dabei handelt es sich um ganz besondere Kissen, die zum Reinkuscheln einladen. Anmeldung und mehr unter Telefon 845730 oder www.vhs-straubing.de.